

Zeitschrift:	Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber:	Entomologische Gesellschaft Basel
Band:	19 (1969)
Heft:	4
Artikel:	Douglasia ocnerostomella Stt. (Lep.. Glyphipterygidae) : eine für die Schweiz neue Kleinschmetterlings-Art
Autor:	Schmidlin, A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1042724

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DOUGLASIA OCNEROSTOMELLA STT. (LEP., GLYPHIPTERYGIDAE),
EINE FUER DIE SCHWEIZ NEUE KLEINSCHMETTERLINGS-ART.

A. Schmidlin

Anlässlich eines Sammelaufenthaltes im Rhonetal (VS) in Leuk-Susten im Frühjahr 1967 fing ich in der Nacht vom 6./7. Juni beim Leuchten am Mischlicht ein ziemlich unansehnliches braungraues Falterchen von 8 - 9 mm Spannweite.

Bei der provisorischen Bestimmung des äusserlich ziemlich schlecht erhaltenen Tierchens mit Hilfe der Bestimmungstabellen von HERING geriet ich in die Familie Glyphipterygidae (Rundstirnmotten) und darin auf Tinagma perdicellum Z. in deren Unterfamilie Douglasiinae. Da ich aber bei dieser Determination unsicher war, sandte ich das Tierchen später mit anderen in einer Bestimmungssendung an Herrn Dr. W. SAUTER vom Entomologischen Institut der ETH in Zürich zur Kontrolle.

Kürzlich erhielt ich die Bestimmungssendung zurück mit dem erfreulichen Bescheid, dass es sich bei dem erwähnten Falterchen, wie die Genitaluntersuchung ergeben habe, um eine für die Schweiz neue Art handle, nämlich um ein ♂ von Douglasia ocnerostomella Stt.

Diese Art gehört ebenfalls in die Unterfamilie Douglasiinae der Glyphipterygidae. Aus derselben Unterfamilie war bis jetzt aus der Schweiz nur Douglasia balteolella F.v.R. bekannt.

Douglasia ocnerostomelle Stt. (Stgr. Nr. 2341) ist im Werk von SPULER, Bd. III, auf Taf. 87, Fig. 10 in doppelter linearer Vergrösserung abgebildet. Die Art ist bei SPULER von Mittel-Europa und Livland gemeldet; STAUDINGER erwähnt sie auch von Bithynien und Pontus. Nach HERING ist die Art in Mitteleuropa verbreitet, nicht selten. Die Raupe lebt zwischen Blüten von Echium (Natterkopf), einer Borraginacee. Die Species ist auch bei ECKSTEIN aufgeführt, ohne nähere Verbreitungsangabe, ebenso schon bei HEINEMANN. Das Falterchen fliegt im Juni, Juli.

Die Art ist wohl auch in der Schweiz weiter verbreitet. Es zeigt sich auch hier wieder, dass den Kleinfaltern von den Sammlern viel zu wenig Beachtung geschenkt wird.

Herrn Dr. SAUTER sei auch an dieser Stelle für seine Mitarbeit der beste Dank ausgesprochen.

L i t e r a t u r

- | | | |
|------------------|------|---|
| ECKSTEIN, K. | 1933 | Die Kleinschmetterlinge Deutschlands,
Stuttgart. |
| HEINEMANN, H. v. | 1877 | Die Schmetterlinge Deutschlands und der
Schweiz, II. Abteilung: Kleinschmetterlinge,
Bd. II. |
| HERING, M. | 1932 | Die Schmetterlinge nach ihren Arten dargestellt, Ergänzungsband I, Leipzig, in "Die Tierwelt Mitteleuropas" von P. Brohmer, P. Ehrmann, G. Ulmer. |
| SPULER, A. | 1910 | Die Schmetterlinge Europas, Stuttgart,
Bd. II und III. |

STAUDINGER, O. und
REBEL, H.

1901 Catalog der Lepidopteren des paläarkti-
schen Faunengebietes, Berlin.

Adresse des Verfassers:

Dr. phil. A. Schmidlin
Engeriedweg 7
3012 Bern

Anmerkung der Redaktion: In der sehr wenig bekannten und schwer zu-
gänglichen Arbeit "Contribution à l'étude de la Faune des Microlépidop-
tères du Valais" von Chanoine E. FAVRE (Bull. Murith., Soc. Val. des
Sc. Nat., Fasc. 34, S. 95, 1905 und 35, S. 146, 1906, Sion, (F. AYMON),
dem Autor der viel mehr beachteten "Faune des Macrolépidoptères du Va-
lais" (Sion, 1899), haben wir auf S. 148 folgendes entdeckt: Ocnerostomel-
la Stt. ... "Ch. inconnue, Pap. de mai en juillet, volant sur Echium et
Thymus. Rare. Haut-Valais (A)." (A. könnte ANDEREGG bedeuten, der
ofters in dieser Arbeit als And. zitiert wird - sonst d'AURIOL oder AU-
DEOUD?).

Obwohl die Walliser-Microlepidopteren-Liste von FAVRE nicht ausdrück-
lich von VORBRODT und MUELLER-RUTZ in ihrem Buch "Die Schmetter-
linge der Schweiz", Bd. I und II, Bern 1911 und 1914 erwähnt ist - sie ist
es hingegen in "Die Schmetterlinge von Zermatt" (Macros und Micros) von
VORBRODT (Iris, Heft 1 und 2, 1928) - wird sie offensichtlich von MUEL-
LER-RUTZ im Bd. II ab Seite 298 (Micros: Phycitinae) benutzt, da in "FA-
VRE" immer wieder von Walliser Fundorten zu lesen ist. Ein kurzer Ver-
gleich zeigt nämlich die Uebereinstimmung der Angaben - wobei zwar gar
nicht alle Angaben übernommen worden sind. Es ist also tatsächlich merk-
würdig, dass MUELLER-RUTZ die Erwähnung von D. ocnerostomella Stt.
übergangen hat, bzw. diese Art nicht als der schweizerischen Fauna ange-
hörend berücksichtigt hat. Man darf sich fragen ob es nicht einfach ein Ver-
sehen war. Mit den Herren Drs. W. SAUTER und A. SCHMIDLIN, die da-
rüber konsultiert worden sind, sind wir der Meinung, dass es vermutlich
schon so ist, sonst hätte MUELLER-RUTZ wenigstens in einer Fussnote
darauf hingewiesen.

Nun ist also immerhin das Vorkommen von Douglasia ocnerostomella Stt.
im Wallis von den Herren Drs. A. SCHMIDLIN und W. SAUTER bestätigt.